

# Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

## 8 Umsatzerlöse

Alle Angaben in T€	2020	2019
Vermögensmanagement	262.067	223.515
Altersvorsorge	214.590	225.825
Sachversicherung	137.229	126.569
Krankenversicherung	50.589	48.308
Immobilienvermittlung	39.453	23.650
Finanzierung	21.827	20.782
Übrige Beratungsvergütungen	4.607	4.291
<b>Summe Provisionserlöse</b>	<b>730.362</b>	<b>672.941</b>
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	15.162	16.620
<b>Gesamt</b>	<b>745.524</b>	<b>689.561</b>

Die in den Umsatzerlösen ausgewiesenen Provisionserlöse werden regelmäßig zeitpunktbezogen realisiert. Im Bereich der Altersvorsorge im Segment Finanzberatung, der Krankenversicherung in den Segmenten Finanzberatung und DOMCURA, im Bereich Immobilienvermittlung im Segment Holding und Sonstige sowie im Bereich Vermögensmanagement in den Segmenten Finanzberatung, Banking und FER sind zeitraumbezogene Umsatzerlöse in Höhe von 306.125 T€ (Vorjahr: 260.845 T€) enthalten. In den Erlösen aus dem Zinsgeschäft sind negative Zinsen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften in Höhe von 3.180 T€ (Vorjahr: 2.352 T€) enthalten.

## 9 Sonstige Erlöse

Alle Angaben in T€	2020	2019
Weiterbelastungen an MLP Berater und Geschäftsstellenleiter	4.751	3.453
Erträge aus Umsatzsteuerkorrektur	3.361	827
Geschäftsführungsvergütung	2.007	1.111
Erträge aus Beteiligungen	1.749	2.422
Verrechnete Sachbezüge	1.436	1.370
Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Verpflichtungen	1.333	2.204
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	711	1.120
Mieterträge	383	402
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	289	20
Aktivierete Eigenleistungen	110	354
Erträge aus Währungsumrechnung	41	73
Übrige sonstige Erträge	5.629	5.843
<b>Gesamt</b>	<b>21.799</b>	<b>19.199</b>

Der Posten Weiterbelastungen an MLP Berater und Geschäftsstellenleiter umfasst im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Versicherungen, Dienstleistungen sowie Sachkosten.

Die Erträge aus Umsatzsteuerkorrektur resultieren aus nachträglich geltend gemachten Vorsteuerbeträgen für Vorjahre aufgrund der nachträglichen Anerkennung der umsatzsteuerlichen Organschaft für 2012.

Der Posten Geschäftsführungsvergütung enthält Ergebnisvorabzuweisungen aus Geschäftsführungstätigkeiten für Private-Equity-Gesellschaften.

Die Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Bezüglich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen verweisen wir auf → [Anhangangabe 30](#). Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Vermögensschäden, denen Aufwendungen aus der Ausbuchung von Erstattungsansprüchen gegenüber Haftpflichtversicherungen entgegenstehen, werden saldiert in den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten keine Erträge aus Rückstellungen Kreditgeschäft sowie aus Rückstellungen für erwartete Verluste aus dem Kreditgeschäft. Diese sind Teil der Risikovorsorge. Hierzu verweisen wir auf → [Anhangangabe 13](#).

Aktiviere Eigenleistungen resultieren aus der Mitwirkung von Konzernmitarbeitern an der Weiterentwicklung erworbener und Entwicklung selbst erstellter Software.

In den übrigen sonstigen Erträgen sind unter anderem Werbekostenzuschüsse, Erträge aus der Erbringung von Servicedienstleistungen im IT-Bereich sowie Erträge aus Kostenerstattungsansprüchen enthalten.

## 10 Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen betragen zum 31. Dezember 2020 7.284 T€ (Vorjahr: 3.940 T€). Diese resultieren aus der Veränderung der Vorräte der DI-Gruppe.

## 11 Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft enthalten im Wesentlichen die Provisionen und sonstigen Vergütungskomponenten für die selbstständigen MLP Berater.

## 12 Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft

Alle Angaben in T€	2020	2019
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen IFRS 9</b>		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente	412	615
Verbindlichkeiten Kunden aus dem Bankgeschäft	75	234
Verbindlichkeiten Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft	337	381
<b>Gesamt</b>	<b>412</b>	<b>615</b>

## 13 Bewertungsergebnis/Risikovorsorge

Alle Angaben in T€	2020	2019
Risikovorsorge für den erwarteten Ausfall von Forderungen	-2.871	-1.590
Risikovorsorge für Rückstellungen aus dem Kreditgeschäft	137	53
Bewertungsergebnis	-287	642
<b>Gesamt</b>	<b>-3.021</b>	<b>-896</b>

Das Ergebnis aus der nach IFRS 9 gebildeten Risikovorsorge für erwartete Verluste beträgt zum 31. Dezember 2020 -2.734 T€ (Vorjahr: -1.538 T€). Dieses setzt sich aus Aufwendungen für die Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von -2.871 T€ (Vorjahr: -1.590 T€) sowie Erträgen aus der Veränderung von Rückstellungen für erwartete Verluste aus dem Kreditgeschäft in Höhe von 137 T€ (Vorjahr: 53 T€) zusammen.

Für detaillierte Erläuterungen zur Entwicklung der Risikovorsorge verweisen wir auf die → [Anhangangaben 23, → 24, → 25, → 27, → 28 und → 30.](#)

Abschreibungen von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten führen zu einem Bewertungsergebnis in Höhe von -287 T€ (Vorjahr: 642 T€).

## 14 Personalaufwand

Alle Angaben in T€	2020	2019
Löhne und Gehälter	127.246	116.847
Soziale Abgaben	17.069	15.902
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.656	2.968
<b>Gesamt</b>	<b>147.971</b>	<b>135.717</b>

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Löhne und Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen für Mitarbeiter. Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Unternehmen zu tragenden gesetzlichen Abgaben in Form von Beiträgen zur Sozialversicherung. Die Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthalten überwiegend Arbeitgeberanteile zur betrieblichen Zusatzversorgung.

## 15 Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen

Alle Angaben in T€	2020	2019
Planmäßige Abschreibungen		
Immaterielle Vermögenswerte	9.882	9.218
Sachanlagen	17.763	17.152
Wertminderung	45	-
<b>Gesamt</b>	<b>27.691</b>	<b>26.371</b>

In den planmäßigen Abschreibungen der Sachanlagen sind im Geschäftsjahr 2020 Abschreibungen auf Nutzungsrechte gem. IFRS 16 in Höhe von 11.657 T€ (Vorjahr: 11.358 T€) enthalten, davon entfallen 10.522 T€ (Vorjahr: 10.296 T€) auf Abschreibungen auf Nutzungsrechte an Immobilien und 1.135 T€ (Vorjahr: 1.062 T€) auf Abschreibungen auf Nutzungsrechte an Fahrzeugen. Die Wertminderung in Höhe von 45 T€ (Vorjahr: 0 T€) bezieht sich auf Nutzungsrechte an Immobilien und resultiert aus Mietleerständen.

## 16 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Alle Angaben in T€	2020	2019
EDV-Betrieb	51.970	48.547
Beratung	19.002	16.019
Verwaltungsbetrieb	10.673	10.323
Fremdleistungen Bankgeschäft	10.474	8.965
Sonstige Fremdleistungen	9.867	10.191
Repräsentation und Werbung	6.147	5.879
Aufwand MLP Berater und Geschäftsstellenleiter	4.979	2.819
Beiträge und Gebühren	4.768	4.767
Versicherungsbeiträge	3.467	3.307
Kulanzen	3.329	1.139
Instandhaltung	2.831	2.812
Aus- und Weiterbildung	2.467	2.979
Sonstige personalbezogene Aufwendungen	2.048	2.508
Reisekosten	1.705	4.105
Prüfung	1.361	1.491
Bewirtung	1.253	2.905
Vergütung Aufsichtsrat	988	948
Miete und Leasing	388	567
Aufwand Umsatzsteuer	371	45
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	4.750	4.756
<b>Gesamt</b>	<b>142.838</b>	<b>135.071</b>

Die Kosten des EDV-Betriebs bestehen im Wesentlichen aus IT-Service- und Rechenzentrumsleistungen, welche von externen Dienstleistern bereitgestellt werden.

Die Beratungskosten setzen sich zusammen aus Steuerberatungs-, Rechtsberatungs- sowie allgemeinen und EDV-Beratungskosten.

Die Aufwendungen des Verwaltungsbetriebs enthalten Kosten des Gebäudebetriebs, Bürokosten sowie Kommunikationskosten.

Die Fremdleistungen Bankgeschäft beinhalten im Wesentlichen Kosten der Wertpapierabwicklung und Transaktionskosten im Zusammenhang mit der MLP Kreditkarte.

Die Sonstigen Fremdleistungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Online-Akquise von potenziellen Neukunden.

Die Aufwendungen für Repräsentation und Werbung beinhalten Kosten für Medienpräsenz und Kundeninformation.

Der Aufwand für MLP Berater und Geschäftsstellenleiter beinhaltet unter anderem Kosten für ausgedehnte Berater sowie den Weiterbildungszuschuss für MLP Berater.

Der Posten Beiträge und Gebühren beinhaltet im Wesentlichen Beiträge an die Entschädigungseinrichtung und Einlagensicherung Deutscher Banken, Beiträge und Gebühren an die Europäische Zentralbank, Beiträge und Gebühren an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht sowie Porto und Frachtkosten.

Die Aufwendungen für Miete und Leasing setzen sich unter anderem aus nicht nach IFRS 16 zu aktivierenden Aufwendungen zusammen. Darin sind Aufwendungen für kurzfristiges Leasing in Höhe von 42 T€ (Vorjahr: 15 T€) und Aufwendungen für Leasingverhältnisse von geringem Wert in Höhe von 4 T€ (Vorjahr: 4 T€) enthalten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich der Aufwand für variable Leasingzahlungen, der nicht in die Bewertung von Leasingverbindlichkeiten einbezogen war (zum Beispiel Zahlungen am Ende eines Kfz-Leasingvertrags) auf 37 T€ (Vorjahr: 31 T€).

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter anderem Corona-bedingte Stornokosten von Tagungen und Veranstaltungen sowie Aufwendungen für sonstige Steuern, Spenden und PKW.

## 17 Nach der Equity-Methode bewertete Anteile

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen betrug im Geschäftsjahr 3.729 T€ (Vorjahr: 2.998 T€) und resultiert aus dem Ergebnisanteil der MLP Hyp GmbH 3.645 T€ und der Projekte 2 Deutschland.ImmobiliengmbH 85 T€. Die Gewinnverteilung der MLP Hyp GmbH erfolgt gemäß einer Gesellschaftervereinbarung disquotal.

Die nach der Equity-Methode bewerteten Anteile betreffen den 49,8 %-Anteil an der MLP Hyp GmbH, Wiesloch, sowie den 50 % Anteil an der Projekte 2 Deutschland.ImmobiliengmbH, Hannover. Die MLP Hyp GmbH betreibt das gemeinsame Baufinanzierungsgeschäft der MLP Finanzberatung SE, Wiesloch, und der Interhyp AG, München. Die Projekte 2 Deutschland.ImmobiliengmbH ist eine Zwischenholding innerhalb der DI-Gruppe. Sie hält Anteile an Projektgesellschaften, in denen Immobilienentwicklungen realisiert werden.

Die Anteile der MLP Hyp haben sich wie folgt entwickelt:

Alle Angaben in T€	2020	2019
<b>Anteil am 1.1.</b>	<b>4.630</b>	<b>4.186</b>
Ausschüttungen	-2.991	-2.567
Anteiliges Ergebnis nach Steuern	3.645	3.011
<b>Anteil am 31.12.</b>	<b>5.283</b>	<b>4.630</b>

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen über die MLP Hyp GmbH:

Alle Angaben in T€	31.12.2020	31.12.2019
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	205	55
Kurzfristige Vermögenswerte	13.979	11.486
Langfristige Schulden	-	-
<b>Kurzfristige Schulden</b>	5.821	4.103
Nettovermögen (100%)	8.363	7.438
davon Anteil MLP am Nettovermögen (49,8 %)	4.165	3.704
Anschaffungsnebenkosten	151	151
<b>Erfolgte Ausschüttungen</b>	-4.308	-3.528
<b>aufgelaufenes disquotales Ergebnis</b>	5.276	4.302
<b>Buchwert des Anteils</b>	5.283	4.630
<b>Umsatzerlöse</b>	29.606	23.542
Gesamtergebnis (100%)	5.363	4.438
davon Anteil MLP am Gesamtergebnis (49,8%)	2.671	2.210
<b>Disquotationales Ergebnis laufendes Geschäftsjahr (68%/Vorjahr 67,2%)</b>	974	801
<b>Anteil MLP am Gesamtergebnis</b>	3.645	3.011

Die Anteile der Projekte 2 Deutschland.Immobilien GmbH haben sich wie folgt entwickelt:

Alle Angaben in T€	2020	2019
<b>Anteil am 1.1. (Vorjahr 1.9.)</b>	508	520
Ausschüttungen	-450	-
Anteiliges Ergebnis nach Steuern	85	-13
<b>Anteil am 31.12.</b>	143	508

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen über die Projekte 2 Deutschland.Immobilen GmbH:

Alle Angaben in T€	31.12.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte	88	76
Kurzfristige Vermögenswerte	197	957
Langfristige Schulden	-	-
Kurzfristige Schulden	-	17
Nettovermögen (100%)	285	1.016
davon Anteil MLP am Nettovermögen (50 %)	143	508
Anschaffungsnebenkosten	-	-
Erfolgte Ausschüttungen	-	-
<b>Buchwert des Anteils</b>	<b>143</b>	<b>508</b>
Umsatzerlöse	0	0
Gesamtergebnis (100%)	169	-25
davon Anteil MLP am Gesamtergebnis (50%)	-85	-13
<b>Anteil MLP am Gesamtergebnis</b>	<b>85</b>	<b>-13</b>

## 18 Finanzergebnis

Alle Angaben in T€	2020	2019
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.311</b>	<b>767</b>
Zinsaufwendungen aus Finanzinstrumenten	-2.629	-1.554
Zinsaufwendungen aus bilanzieller Nettoverpflichtung für leistungsorientierte Versorgungszusagen	-431	-443
Übrige Zinsaufwendungen	-1.066	-1.148
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-4.126</b>	<b>-3.145</b>
<b>Bewertungsergebnis betriebsfremd</b>	<b>-213</b>	<b>43</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.028</b>	<b>-2.335</b>

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen mit 5 T€ (Vorjahr: 0 T€) Zinserträge auf Einlagen bei Kreditinstituten, die nicht dem Bankgeschäft zugerechnet werden sowie mit 18 T€ (Vorjahr: 23 T€) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen. Darüber hinaus enthalten die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge negative Zinsen auf Bankguthaben in Höhe von -468 T€ (Vorjahr: -211 T€). In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 287 T€ (Vorjahr: 363 T€) enthalten.

Darüber hinaus sind Aufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 in Höhe von 544 T€ (Vorjahr: 587 T€) enthalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf die → [Anhangangabe 6](#).

## 19 Ertragsteuern

Alle Angaben in T€	2020	2019
Ertragsteuern	13.093	7.844
davon laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag	15.414	8.571
davon latente Steuern	-2.321	-727

In den laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Aufwendungen in Höhe von 585 T€ (Vorjahr: -2.046 T€) enthalten, die Vorperioden betreffen.

Die Berechnung der tatsächlichen und der latenten Steuern erfolgt mit den jeweiligen landesspezifischen Ertragsteuersätzen. Der erwartete kombinierte Ertragsteuersatz für inländische Gesellschaften setzt sich zusammen aus der Körperschaftsteuer mit 15,0 % (Vorjahr: 15,0 %), dem Solidaritätszuschlag mit 5,5 % (Vorjahr: 5,5 %) sowie einem durchschnittlichen Gewerbesteuersatz in Höhe von 13,6 % (Vorjahr: 13,34 %) und beträgt 29,42 % (Vorjahr: 29,19 %).

Für die Berechnung der latenten Ertragsteuern ist auf die Steuersätze abzustellen, die voraussichtlich zum Zeitpunkt ihrer Realisierung in Kraft sind. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die zum Abschlussstichtag für diesen Zeitpunkt gültig oder angekündigt sind.

Die nachfolgende Überleitungsrechnung zeigt den Zusammenhang zwischen dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Geschäftsjahr:

Alle Angaben in T€	2020	2019
Ergebnis vor Steuern	56.335	44.770
Konzernertragsteuersatz	29,42%	29,19%
Rechnerischer Ertragsteueraufwand im Geschäftsjahr	16.574	13.068
Im Ergebnis steuerfreie Einnahmen und permanente Differenzen	-3.325	-4.461
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	1.002	1.103
Abweichende Gewerbesteuerbelastung	423	184
Auswirkung abweichender ausländischer Steuersätze	-786	-743
Periodenfremde Ertragsteuern (laufend und latent)	-475	-1.699
Veränderung der Wertberichtigung noch nicht genutzter Verluste	-293	605
Sonstige	-27	-213
<b>Ertragsteuern</b>	<b>13.093</b>	<b>7.844</b>

Der effektive Ertragsteuersatz bezogen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern beläuft sich auf 23,24 % (Vorjahr: 17,52 %).

Die im Ergebnis steuerfreien Einnahmen und permanenten Differenzen beinhalten Ergebnisbeiträge der FERI Gruppe sowie die steuerfreie Dividende der MLP Hyp GmbH und Uniwunder GmbH.

Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen resultieren aus Beratungsaufwendungen für Konzernumstrukturierungen, Bewertungskosten, Geschenken, den im Zusammenhang mit steuerfreien



Dividenden und Veräußerungsgewinnen nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben, Aufsichtsratsvergütungen und sonstigen Sachverhalten.

Zum 31. Dezember 2020 hat der MLP Konzern für Gesellschaften, die einen Verlust in der laufenden Periode oder in der Vorperiode erlitten haben, latente Steueransprüche aus temporären Differenzen in Höhe von 241 T€ (Vorjahr: 1 T€) ausgewiesen, die die latenten Steuerverpflichtungen übersteigen.

Bei Gesellschaften mit zu versteuernden temporären Differenzen wurden unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung latente Steueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge erfasst. Für körperschaftsteuerliche Verluste in Höhe von 2.387 T€ (Vorjahr: 1.757 T€) und gewerbsteuerliche Verluste in Höhe von 1.939 T€ (Vorjahr: 1.757 T€) bestanden gesetzliche oder wirtschaftliche Einschränkungen hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit. Deshalb wurden hierfür keine aktiven latenten Steuern angesetzt. Wäre eine Nutzbarkeit der Verluste in voller Höhe möglich, hätten theoretisch aktive latente Steuern in Höhe von 673 T€ (Vorjahr: 573 T€) angesetzt werden müssen.

Die latenten Steuerabgrenzungen resultieren aus den Bilanzposten wie folgt:

Alle Angaben in T€	Aktive latente Steuer		Passive latente Steuer	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Immaterielle Vermögenswerte	725	978	11.361	11.864
Sachanlagen	-	-	5.094	4.782
Finanzanlagen	43	115	44	118
Übrige Aktiva	2.531	1.175	4.895	3.450
Rückstellungen	15.119	12.812	27	-
Verbindlichkeiten	3.319	2.334	511	504
Steuerliche Verlustvorträge	1.398	-	-	-
Wertberichtigungen auf Verlustvorträge	-673	-	-	-
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	117	131
<b>Bruttowert</b>	<b>22.462</b>	<b>17.414</b>	<b>22.049</b>	<b>20.850</b>
Saldierung aktiver und passiver latenter Steuern	12.882	10.160	12.882	10.160
<b>Gesamt</b>	<b>9.580</b>	<b>7.254</b>	<b>9.167</b>	<b>10.690</b>

Der außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuerertrag beträgt 1.528 T€ (Vorjahr: 2.008 T€).

Die Steuererstattungsansprüche betreffen mit 6.186 T€ (Vorjahr: 3.198 T€) die Körperschaftsteuer und mit 3.546 T€ (Vorjahr: 1.304 T€) die Gewerbesteuer. Von den Steuererstattungsansprüchen betreffen 1.030 T€ (Vorjahr: 476 T€) die MLP SE, 8.475 T€ (Vorjahr: 3.882 T€) die MLP Finanzberatung SE, 20 T€ (Vorjahr: 0 T€) die FERI Trust (Luxembourg) S.A. und 208 T€ (Vorjahr: 134 T€) die DI Deutschland.Immobiliën AG Gruppe.

Die Steuerverbindlichkeiten betreffen mit 5.830 T€ (Vorjahr: 2.777 T€) die Körperschaftsteuer und mit 5.102 T€ (Vorjahr: 3.336 T€) die Gewerbesteuer. Von den Steuerverbindlichkeiten betreffen 10.634 T€ (Vorjahr: 5.603 T€) die MLP SE, 0 T€ (Vorjahr: 308 T€) die MLP Finanzberatung SE, 183 T€ (Vorjahr: 194 T€) die FERI Trust (Luxembourg) S.A. und 116 T€ (Vorjahr: 9 T€) die DI Deutschland.Immobiliën AG Gruppe.

Die Steuerverbindlichkeiten werden für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag der einzelnen Gesellschaften auf der Grundlage der jeweiligen nationalen Besteuerung gebildet. Latente Steuerverpflichtungen sind unter den passiven latenten Steuern ausgewiesen.

Zum 31. Dezember 2020 verfügten wir über in Tochterunternehmen thesaurierte Gewinne in Höhe von rund 64,0 Mio. € (Vorjahr: 75,4 Mio. €), für die keine latenten Steuerschulden gebildet wurden, da wir in der Lage sind, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenz zu steuern, und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zeit nicht auflösen wird.

## 20 Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf den folgenden Daten:

Alle Angaben in T€	2020	2019
Basis für das unverwässerte Konzernergebnis je Aktie	43.253	37.327

Alle Angaben in Stück	2020	2019
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das unverwässerte Konzernergebnis je Aktie	109.206.759	109.220.014

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,40 € (Vorjahr: 0,34 €).

Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf den folgenden Daten:

Alle Angaben in T€	2020	2019
Basis für das verwässerte Konzernergebnis je Aktie	43.253	37.327

Alle Angaben in Stück	2020	2019
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Konzernergebnis je Aktie	109.334.686	109.334.686

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,40 € (Vorjahr: 0,34 €).